

Schulbegleitung für Kinder mit Besonderheiten

Nancy Weise und Doro Stahl leiten Schulbegleiterinnen und -begleiter und haben ihr Büro im Flattichhaus in Stuttgart. Sie können sich vorstellen, im Rahmen des Religionsunterrichtes (evtl. auch unter Beteiligung eines Schulbegleiters) von ihrer Arbeit zu berichten.

In einem Flyer, der die Arbeit der Schulbegleiterinnen und -begleiter beschreibt, steht:

Wir ermöglichen Kindern mit Besonderheiten wie Autismus oder Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS), eine Regelschule zu besuchen. Junge engagierte Menschen begleiten diese Kinder im Schulalltag.

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen die Kinder dabei, sich in die Klassengemeinschaft zu integrieren.
- Sie begleiten die Kinder während der Pausen und bei Ausflügen.
- Sie bieten ihnen Orientierungshilfe und Struktur im Schulalltag.
- Sie helfen ihnen dabei, die schulischen Anforderungen umzusetzen.
- Sie kooperieren mit Schule, Eltern und Jugendamt.
- Sie unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte außerhalb der Schule, z.B. bei Bildungs- und Freizeitangeboten in Gruppen oder bei Einzelkontakten.

Quelle: Flyer „Freiwilligendienst bei der eva... als Schulbegleitung“



Flattichhaus – Schulbegleitung

Nancy Weise

Telefon 07 11.84 88 07-11

Nancy.Weise@eva-stuttgart.de

Doro Stahl

Telefon 07 11.1 62 83-13

Doro.Stahl@eva-stuttgart.de

Tanachstraße 64

Aufgaben:

1. Lest den Text „Wenn Beziehungen und Gefühle ein unlösbares Rätsel sind“.
2. Lest anschließend den Info-Kasten auf der nächsten Seite. Zeigt dann anhand des Textes in „schatten und licht“ und des Textes oben auf dem Blatt auf, wie die Schulbegleiterinnen auf den autistischen Schüler Nico und auf Luis, der ADHS hat, eingehen.
3. Setzt Euch nochmals mit diesem Zitat auseinander: „Die Menschen sprechen verschiedene Sprachen und doch erleben sie die Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Gott will uns einmalig und verschieden, und doch sind wir vor Gott alle gleich. In Gott sind wir Menschen eins, denn jeder Mensch hat Gott in sich. Und Gott in uns: Das ist der Heilige Geist.“ Trifft das Zitat auf Nico und Luis zu? Begründet Eure Entscheidung. Schreibt sie auf ein Plakat und heftet dieses an die Tafel.

Info-Kasten

Was ist Autismus?

„Häufig bezeichnet man Autismus bzw. Autismus-Spektrum-Störungen ... als Störungen der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung, die sich auf die Entwicklung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und des Verhaltensrepertoires auswirken. [...]

Die Merkmale des frühkindlichen Autismus zeigen sich bereits vor dem 3. Lebensjahr und in drei Bereichen besonders deutlich:

- Im sozialen Umgang mit Mitmenschen,
- in der Kommunikation,
- in sich wiederholenden und stereotypen Verhaltensweisen. [...]

Menschen mit Autismus können soziale und emotionale Signale nur schwer einschätzen und haben ebenso Schwierigkeiten, diese auszusenden. Die Reaktionen auf Gefühle anderer Menschen oder Verhaltensanpassungen an soziale Situationen sind selten angemessen. [...]

Die Besonderheiten im Verhalten sind charakterisiert durch eingeschränkte, sich wiederholende und stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten.

Alltägliche Aufgaben werden starr und routiniert ausgeführt. Kinder können darauf bestehen, bestimmte Handlungsroutinen in bedeutungslos erscheinenden Ritualen auszuführen.“ Quelle:<http://www.autismus.de/was-ist-autismus.html>, Abruf am 1.5.2017

Was ist ADHS?

„Das Zappelphilipp-Syndrom – medizinisch als Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) oder Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung bezeichnet – ist eine ernst zu nehmende folgenschwere Störung. Bereits 1845 beschrieb der Frankfurter Nervenarzt Dr. Heinrich Hoffmann Anzeichen einer ADHS in seinem weltbekannten Kinderbuch „Struwwelpeter“. Es handelt sich entsprechend keineswegs um eine „Modekrankheit“. Man vermutet heute, dass Hauptursachen für ADHS in Veränderungen der Funktionsweise des Gehirns zu suchen sind. [...] ADHS-Symptome lassen sich in drei Kernbereiche einteilen:

- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen,
- impulsive Verhaltensweisen,
- ausgeprägte Unruhe.

[...] Kinder und Jugendliche mit ADHS unterscheiden sich von „gesunden“ Gleichaltrigen hinsichtlich des Ausmaßes und der Stärke der Probleme. Aufgrund der ADHS-Symptome kommt es bei vielen Betroffenen zu deutlichen Schwierigkeiten in wichtigen Lebensbereichen wie Familie und Schule und im Umgang mit Gleichaltrigen. Häufig ziehen die Probleme Konflikte in zwischenmenschlichen Beziehungen nach sich. Vielfach werden die Verhaltensauffälligkeiten erst im Kindergarten oder in der Schule, wenn Kinder sich erstmals in ein Regelwerk äußerer Strukturen einfinden müssen, besonders deutlich und als ADHS erkannt.“

Quelle:<https://www.neurologen-und-psiater-im-netz.org/kinder-jugend-psychiatrie/erkrankungen/aufmerksamkeitsdefizit-hyperaktivitaetsstoerung-adhs/was-ist-adhs/>, Abruf am 1.5.2017